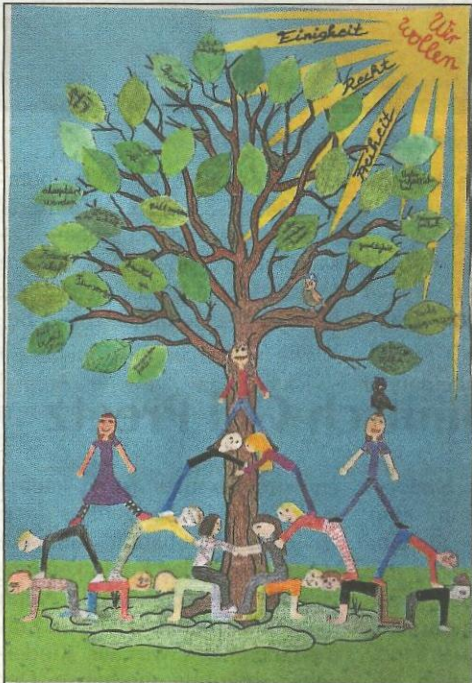


Anti-Mobbing-Tag-Bündnis:

„Ich bin fair – analog und digital“

Schellhorner Grundschule ist unter den Gewinnern des Wettbewerbs

Kreis Plön (t). Seit 2010 findet jährlich der Anti-Mobbing-Tag an den Schulen in Schleswig-Holstein statt. Hier werden Schülerinnen und Schüler zum Plakatwettbewerb aufgerufen. In diesem Jahr lautet das Motto: „Ich bin fair – analog und digital“. Am diesjährigen Plakatwettbewerb nahmen Schülerinnen und Schüler aus ganz Schleswig-Holstein von der 2. bis zur 9. Klasse teil und reichten ihre Gemeinschaftsarbeiten über ihre Lehrkräfte ein. Auch aus dem Kreis Plön nahmen zwei Schulen mit vier Arbeiten am Wettbewerb teil. Die Grundschule Schellhorn/Trent überzeugte die Jury dabei gleich zweifach: Die Klasse 4a konnte mit ihrem Plakat, das sie im Sinne der Schlagwörter Einigkeit, Recht und Freiheit



... und das der Klasse 4a, Grundschule Schellhorn-Trent in Schellhorn.



Das ausgezeichnete AntiMobbing-Werk der Klasse 3a, Grundschule Schellhorn-Trent in Schellhorn ...

gebastelt hat, einen nennenswerten 2. Platz belegen. Die Klasse 3a bekam sogar den 1. Preis für ihr farbenfrohes gestaltetes und aussagekräftiges Plakat in Herzform, welches für Zusammenhalt plädiert.

Auch Landrätin Stephanie Ladwig freut sich über den Erfolg der Grundschülerinnen und Grundschüler: „Ich bin beeindruckt, wie viel Engagement die Schülerinnen und Schüler gezeigt haben und gratuliere zum wohlverdienten 1. und 2. Platz. Vor Mobbing dürfen die Augen nicht verschlossen werden, um so wertvoller finde ich es, dass sich schon die Grundschulen mit diesem Thema so intensiv auseinander setzen.“

Die Siegerehrungen wurden am 17. August von Minister Heiner Garg im Rahmen eines Festaktes vorgenommen. Für den 1. Preis erhielt die Klasse 3a ein Preisgeld von 250 Euro für die Klassenkasse. Darüber hinaus

werden die Arbeiten in einem Schuljahreskalender 2021/2022 mit finanzieller Unterstützung der Techniker Krankenkasse veröffentlicht.

Hintergrund:

Das Anti-Mobbing-Tag-Bündnis bildet sich aus Jugendschützerinnen und Jugendschützern der Kreise, die regelmäßig landesweite Arbeitstreffen durchführen. Das Bündnis verfolgt das Ziel, den Schülerinnen und Schülern im Land den sozialen Umgang miteinander nahe zu bringen. Die friedliche und respektvolle Kommunikation untereinander trägt dazu bei, die Gemeinschaft innerhalb der Schule zu stärken.

